

INHALT

ERSTER TEIL	1
I. EINLEITUNG	1
II. DICHTUNG ALS DRAMATISCHER KONFLIKT	14
1. These: Dichtung als reine Gegenständlichkeit	16
2. Antithese: Dichtung als reine Idee	25
3. Synthese: Dichtung als dramatischer Konflikt von Idee und Wirklichkeit	31
4. Tates Theorie des dichterischen Konflikts	43
III. DIE IDEE ALS TRADITION	57
1. Häresie und Orthodoxie der Tradition	59
2. Der Norden	66
3. Der Süden	76
IV. ZUSAMMENFASSUNG	92
ZWEITER TEIL	95
I. DIE FRÜHE PHASE	97
1. Die Lust zu Sprache und Imitation	97
2. Tod und Tradition	110
3. Gestaltetes Chaos	118
4. Die verlorene poetische Tradition	126
5. Theorie in Versen	136

II. DIE MITTLERE PHASE	148
1. Gedichtete Autobiographie	150
2. Antike Parallelen	165
III. DIE SPÄTE PHASE	179
1. Hypertrophe Rationalität	180
2. Überspannte Irrationalität	190
3. Liebe als Lust	198
4. Der vereinsamte Dichter	206
5. Barbarei der Gegenwart	212
6. Fragwürdiges Christentum	218
7. „Seasons of the Soul“	231
IV. SCHLUSS	240
ANHANG	247
LITERATURVERZEICHNIS	251
NAMEN- UND SACHREGISTER	261